

Rat erbeten / Schüler werden gegen mich indoktriniert

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Juni 2025 20:39

[Zitat von Schmidt](#)

...

Es ist aber ja gerade auch unseriös, wenn ein Arzt seine begründet vermutete Diagnose nicht äußert.

Zumal, wenn er sagen würde "keine Ahnung, lassen sie mal bei Gelegenheit ein MRT machen", würde man möglicherweise nichts weiter unternehmen, wäre auch nicht gut.

Ich finde beides schwierig, Ärztinnen, die nicht mit einem reden und auf der Rechnung erfährt man seine Diagnose finde ich ähnlich schwierig, wie junge Ärzte, die irgend einen Verdacht als gesichert raushauen und damit unnötig einen riesen Stress beim Patienten auslösen.

Wäre super, wenn sie jemand in der Ausbildung an irgend einer Stelle vernünftig in Patientenkommunikation einwiese.